



Protokoll des Gemeinderates 13. Sitzung

(Amtsperiode 2021 - 2025)

Datum: 24. August 2022
Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Gemeinde Sitzungszimmer, Schulhaus Obergerlafingen
Protokollführerin: Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

Teilnehmer, stimmberechtigt:

- Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz (Präsidiales)
-
- Mikolasek Thomas, Gemeindevizepräsident (Finanzen)
-
- Baumberger Natascha, Gemeinderätin (Soziales)
- Dubach Reto, Gemeinderat (Bildung)
- Friedli Daniel, Gemeinderat (Umwelt und Werke)
- Rindlisbacher Frank, Gemeinderat (Bau und Planung)
- Schneider Sabrina, Gemeinderätin (Jugend Kultur)

Teilnehmer, weitere:

- Dahinden Daniela, Ersatz GR (Stv. Bildung, Stv. Thomas Mikolasek)
- Grossen Denise, Ersatz GR (Stv. Soziales)
- Portmann Julian, Ersatz GR (Stv. Bau und Planung)
- Lange Wolfgang, (Fotografie)

Abwesend:

- Läubli Marcel, Ersatz GR (Stv. Finanzen)

Feststellungen:

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Wolfgang Lange und stellt fest, dass der Gemeinderat in der vorgenannten Besetzung beschlussfähig ist, wobei die Stellvertretung der abwesenden Gemeinderäte durch die Ressort-Stellvertretungen sichergestellt wird; sofern nicht möglich, wird die Stellvertretung unter Vorbehalt eines Gemeinderatsbeschlusses alternierend nach Alphabet sichergestellt.

Traktanden

A-Geschäft

81

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2022

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
011 Legislative
0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-21.1117

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

A-Geschäft

82

Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 12 vom 8. Juni 2022

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-21.1097

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 12. Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

B-Geschäft

83

Soziales: Anpassung Leistungsvereinbarung mit INVA mobil

4 Gesundheit
42 Ambulante Krankenpflege
421 Ambulante Krankenpflege
4210 Ambulante Krankenpflege

Aktenzeichen: 4210-22.1193

Ausgangslage:

Mit Schreiben vom 6. Juli 2022 orientiert die INVA mobil, dass die Leistungsvereinbarung Ende 2022 auslaufen wird.

Bisher wurde die Leistungsvereinbarung alle 4 Jahre zu denselben Leistungen erneuert.

Neu hat die Gemeinde die Möglichkeit einen unbefristeten Vertrag abzuschliessen, welcher sich stillschweigend um jeweils ein Jahr verlängert. Die Gemeinde hat jedoch auch die Möglichkeit einen befristeten Vertrag mit einer Dauer von 4 Jahren wie bis anhin abzuschliessen.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Grundsätzlich wurde der Einzug der INVA mobil jeweils vom VSEG gesamthaft für den Kanton abgegolten. Nach einiger Zeit wurde dies jedoch vom VSEG

relativ kurzfristig ausgelagert.

Seit 2016 verrechnet INVA mobil direkt, wobei anzumerken ist, dass die Beiträge minimal sind. Im Jahr 2021 hat sich der Betrag beispielsweise auf Fr. 191.35 belaufen.

Im Hinblick auf die neuen Verträge ist zu erwähnen, dass diese seit 2016 inhaltlich jeweils gleich geblieben sind.

Grundsätzlich können Personen im AHV-Alter, welche mit dem Bewegungsapparat eingeschränkt sind, dieses INVA mobil bestellen.

Der Service funktioniert sehr gut, wobei im Übrigen eine 24h-Dienstleistung garantiert wird.

Die Beanspruchung durch die Gemeinde hält sich jedoch in Grenzen; es werden lediglich 2 bis 3 Fahrten pro Jahr abgerechnet.

Für den Gemeindepräsidenten Beat Muralt ist klar, dass diese Dienstleistung im Dorf zwingend angeboten werden muss.

Vor allem da er vor kurzem auch gelesen hat, dass die Babyboomer (bis Jahrgang 1964) dazu beitragen werden, dass erwartungsgemäss im Jahr 2050 der Bevölkerungsanteil der über 80 Jährigen bei 10% liegen wird, also doppelt so hoch wie heute.

Der Gemeindepräsident macht beliebt, den Vertrag auf der bisherigen Basis neu unbefristet zu verlängern.

GR Baumberger Natascha: Sieht es genau gleich wie der Gemeindepräsident. Sie findet es sehr wichtig, dass es dieses Angebot gibt und ist überzeugt, dass das Angebot zukünftig öfter in Anspruch genommen wird.

GP Muralt Beat: Auch vor dem Hintergrund, dass das ÖV-Angebot in Obergerlafingen aktuell immer noch sehr „schmal“ ist im Vergleich mit anderen Gemeinden, wie z.B. Derendingen, usw. Gerade in Obergerlafingen wird es im Alter ohne tragfähiges soziales Netz eher schwierig.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin werden ermächtigt, die unbefristete Leistungsvereinbarung ab 1. Januar 2023 mit der INVA zu unterschreiben.
2. Mitzuteilen an:
 - INVA mobil, Frau Andreia da Costa, Grabackerstrasse 6, 4500 Solothurn
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

C-Geschäft

84

Dorf - Brunch: Stand der Dinge / Stundenlohn für Helfer

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1169

Ausgangslage:

Die Vorbereitungen für den Dorf - Brunch laufen auf Hochtouren. Aufgrund der wenigen Anmeldungen wurde die Anmeldefrist bis 19. August 2022 verlängert.

Aktueller Stand (18. August 2022) der Anmeldungen

Samstag, 27. August 2022: 39 Jubilare und 27 Begleitpersonen

Sonntag, 28. August 2022: 146 Personen (inkl. Kinder)

Grundsätzlich hätte der Anlass wohl doch zusammengefasst an einem Tag (Sonntag) durchgeführt werden können. Allerdings ist die musikalische Umrahmung (Alphornduo Iguländer) nur am Samstag verfügbar. (Die MG Obergerlafingen hatte uns aufgrund des Veteranen Musiktags eine Absage erteilt.)

Zudem war das OK der Meinung, da es aktuell wieder viele Covid-Ansteckungen gibt, dass es besser sei, die Jubilare separat zu begrüßen. Zudem kann es nicht schaden, wenn die Besucher des Dorf - Brunchs nicht so nah aufeinander sitzen müssen.

Weiter ist zu erwähnen, dass aktuell viele Events stattfinden (z.B. ESAF, Street Food Festival Solothurn, etc.) und es von den Jubilaren einige Absagen wegen Ferienabwesenheiten, etc. gegeben hat.

Programm, Samstag, 27. August 2022

09.00 Uhr Start Brunch
10.00 Uhr Kurze Ansprache durch den Gemeindepräsidenten
Minikonzert vom Alphornduo Iguländer
11.30 Uhr ca. Ende des Dorf-Brunchs

Programm, Sonntag, 28. August 2022

09.30 Uhr Start Brunch
12.00 Uhr ca. Ende des Dorf-Brunchs

Teilnehmen werden nebst dem Gemeindepräsidenten folgende Gemeinderäte:
Mikolasek Thomas, Dubach Reto, Baumberger Natascha und Friedli Daniel

Stundenlohn für Helfer

Und schliesslich ist der Gemeindeschreiberin aufgefallen, dass die Zusicherung für einen fixen Stundenlohn für die Helfer in keinem GR-Beschluss festgehalten worden ist. Aus diesem Grund beantragt GS Iris Kerschbaum dem Gemeinderat den Stundenlohn für die Helfer des Dorf-Brunchs auf Fr. 30.-- / Std. festzulegen.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Der Gemeindepräsident bedankt sich an dieser Stelle beim OK für die geleistete Arbeit. Er findet, dass der Dorf - Brunch ein guter Anlass sei und nun auch der erste Anlass der Gemeinde nach der ganze Pandemie-Zeit sei und von daher sei er sehr gespannt wie der Zulauf sei.

Beat Muralt erkundigt sich nach den Meinungen der anderen Gemeinderäten betreffend der Helferentschädigung in der Höhe von Fr. 30.-- / Std.

GR Schneider Sabrina: Sie findet es notwendig, dass den Helfern eine Entschädigung gezahlt wird. Es wird sicher attraktiver sein, am Anlass mitzuhelfen oder generell überhaupt motivierte Helfer zu finden. Den Stundenlohnansatz von Fr. 30.-- findet sie angemessen, denn es gibt ja einiges zu tun.

GR Rindlisbacher Frank: Die Gemeinde hat diesen Anlass ins Leben gerufen und will diesen nach wie vor durchführen, also müssen die Helfer entsprechend entschädigen

werden. Wie bekannt ist, hat die Gemeinde versucht, den Brunch ohne grossen Aufwand durchzuführen, was aber in der heutigen Zeit so nicht mehr funktioniert.

Es gibt nichts Schwierigeres als über Lohn bzw. finanzielle Entschädigungen zu sprechen. Wer hat wieviel und warum zu Gute, da scheiden sich meist die Geister. Er denkt, dass die Gemeinde bei diesem Anlass wiederum auch sehr ausgestellt ist und dementsprechend kritisch beobachtet wird.

Frank Rindlisbacher macht sich auch Gedanken, ob dieser Stundenansatz dann später auch für andere Anlässe gelten soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Antrag des OK Dorf - Brunch für die Helferentschädigung in der Höhe von Fr. 30.-- / Stunde wird genehmigt.
2. Der finanzielle Aufwand für den Dorf - Brunch ist jeweils entsprechend für das nächste Jahr zu budgetieren.
3. Der Anlass Dorf - Brunch samt Jubilarenehrung soll zukünftig, wie bis anhin, nur an einem Tag stattfinden, ausgenommen sind Vorbereitungsarbeiten.
4. Mitteilung an:
 - OK Dorf - Brunch, Sonia Müller, Katrin Rindlisbacher und Iris Kerschbaum, via Email
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

C-Geschäft

85

Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (*)

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-21.1040.2

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

C-Geschäft

86

Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (*)

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-21.1040.2

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

Aktenzeichen: 0210-21.1040.2

Ausgangslage:

Der Verein Cinemoon hat im 2019 erstmalig ein Openair-Kino im Wasseramt organisiert. Da das Openair-Kino im 2021 ebenfalls ein voller Erfolg war, wird der Verein am Freitag, 26. August 2022 und Samstag, 27. August 2022 erneut ein Openair-Kino auf dem Turm-Gelände in Halten organisieren.

Der Verein finanziert sich fast ausschliesslich über Sponsoren, weshalb dieser auf jede finanzielle Unterstützung angewiesen ist.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Angesichts der Höhe des Betrages und der Tatsache, dass in der Region Wasseramt kulturelle Anlässe organisiert werden und damit zu einer Bereicherung des Angebots beitragen, macht der Gemeindepräsident beliebt, diesen Anlass mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 100.-- zu unterstützen.

Der Gemeinderat schliesst sich der Meinung von GP Muralt Beat an.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Verein Cinemoon wird für das Openair-Kino am 26. und 27. August 2022 in Halten mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt.
2. Mitteilung an:
 - Verein Cinemoon, Linda Halter, Mülimattstrasse 2, 4566 Halten, [in-fo@cinemoon.ch](mailto:info@cinemoon.ch) / l.halter@hotmail.com
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

Aktenzeichen: 0220-21.1055

Ausgangslage:

Die Gruppe Crystal Challenge Arabian Horses Switzerland (CCAHS), hat ein Gesuch um Bewilligung zur Durchführung eines Reitturniers am 8. Oktober 2022, von 07.30 bis 20.00 Uhr, gestellt.

Das OK der Veranstaltung geht von weniger als 100 Personen (Teilnehmer und Besu-

cher) aus, weshalb in Absprache mit Frau Andrea Steiner, Besitzerin des RPZ Lindenhof, vorerst auf ein Verkehrskonzept verzichtet worden ist. Auf Wunsch der Gemeinde würde dieses selbstverständlich nachgereicht werden.

Vor dem Hintergrund der Sonderbauvorschriften im Gestaltungsplan vom 17. November 2010 ist der Anlass unbedenklich.

Die in § 16 des Ordnungsreglements vorgesehenen Zeiten für die Abendruhe (werktags ab 20.00 Uhr, samstags ab 19.00 Uhr) werden im Antrag vom 1. Juni 2019, eingegangen am 11. Juli 2019, grundsätzlich eingehalten, weshalb der Concours nur gerade am Sonntag einer eigentlichen Ausnahme zum geltenden Ordnungsreglement bedarf.

Vorliegend sind keine Gründe ersichtlich, um die beantragte Bewilligung zu verweigern. Die Baukommission erhebt ausdrücklich ebenfalls keine Einwendungen. Das bereits mehrmals umgesetzte Konzept hat bislang nie zu Diskussionen Anlass gegeben.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Aus Sicht des Gemeindepräsidenten gibt es nichts einzuwenden. Die Bau- und Planungskommission würde so weit als nötig sicherstellen, dass Parkierungs- Verkehrs- und Sicherheitskonzepte eingegeben und umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem CCAHS, Crystal Challenge Arabian Horses Switzerland, Kempfnerstrasse 2, 8345 Adetswil, wird die Durchführung des Reitturniers vom Samstag, 8. Oktober 2022, mit den nachstehenden Auflagen bewilligt.
2. Die Betriebszeiten von 07.30 Uhr bis 20.00 Uhr sind strikte einzuhalten.
3. Lautsprecheranlagen dürfen im Freien für Durchsagen bzw. Ansagen im Zusammenhang mit der Spring-, Dressur- und Fahrkonkurrenz verwendet werden. Das Abspielen von Musik ist im Freien grundsätzlich verboten.
4. Die Gebühr wird auf Fr. 100.-- festgelegt.
5. Rechtsmittel: Beschwerde, schriftlich und begründet innert zehn Tagen an den Regierungsrat des Kantons Solothurn, Rathaus, 4509 Solothurn
6. Zu eröffnen:
 - CCAHS, Frau Christina Schläpfer, Kempfnerstrasse 2, 8345 Adetswil
7. Mitzuteilen:
 - Bau- und Planungskommission,
 - Finanzverwaltung, zur Gebührenfakturierung
 - Kantonspolizei, per E-Mail
 - Einwohnergemeinde Zielebach

C-Geschäft

89

EG Zielebach (*)

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

14 Allgemeines Rechtswesen

140 Allgemeines Rechtswesen

1400 Allgemeines Rechtswesen (allgemein)

Aktenzeichen: 1400-21.1046

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

C-Geschäft

90

UWEKO: Nachtragskredit Schachtdeckel Sanierung Hauptstrasse

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

613 Kantonsstrassen

6130 Kantonsstrassen

Aktenzeichen: 6130-16.0395.2

Ausgangslage:

Die UWEKO beantragt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 7'000.-- für Schachtdeckel im Zusammenhang mit der Sanierung Hauptstrasse.

Weitere Informationen folgen durch Daniel Friedli.

Erwägungen:

GR Friedli Daniel: Die Deckbelagsanierung war eigentlich für 2023 geplant, jedoch wurde diese nun vorgezogen, bzw. wurde bereits begonnen.

In diesem Zusammenhang müssen 15 neue Schachtdeckel anstatt 10 beschafft werden. Anscheinend sind die Schachtdeckel nun zu einem gutem Preis in der Höhe von Fr. 500.-- / Stück offeriert worden.

Budgetiert worden sind zwar Fr. 5'000.--, allerdings hat Daniel Friedli bedenken, dass die Schachtdeckel dann tatsächlich nur Fr. 500.-- / Stück kosten und möchte deswegen einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 7'000.-- beantragen.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat bewilligt einen Nachtragskredit zu Lasten der Rechnung 2022 für das Konto 6130.3141.00 im Betrag von Fr. 7'000.--.
 2. Mitteilung an
 - Umwelt- und Werkkommission
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen
-

C-Geschäft

91

UWEKO - Buskonzept Solothurn 2. Etappe

Aktenzeichen: 6220-21.1132

Ausgangslage:

Das AVT hat am 14. Juli 2022 mitgeteilt, dass das Buskonzept Solothurn nun in die zweite Etappe geht. Der Gemeindepräsident hat an der Umfrage teilgenommen und insbesondere darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat Obergerlafingen eine möglichst rasche Umsetzung der Entflechtung der beiden Linien 2 und 3 erwartet, da die Taktverbesserung für Obergerlafingen von einem Stunden- zu einem Halbstundentakt zwingend sei. Gleichzeitig hat sich der Gemeindepräsident per Mail an den zuständigen Sachbearbeiter gewendet.

In der Zwischenzeit ist die Antwort des AVT eingegangen: das AVT eröffnet dem Gemeinderat für die Umsetzung der Linienentflechtung und damit die Einführung des Halbstundentaktes einen Zeithorizont bis 2029 bzw. nicht vor 2029. Begründet wird dieser Zeitplan damit, dass die nötige Halte-Infrastruktur mit dem Hauptbahnhof Süd erstellt werden muss, wobei der RBS-Bahnhof und der Bahnhofplatz Süd erst im 2029 fertiggebaut sein sollen. Offen ist dabei die Frage, ob eine frühere Umsetzung mit provisorischen Haltestellen am Hauptbahnhof Süd möglich sei. Diesbezüglich wird auch auf den Artikel der Solothurner Zeitung vom 24. Mai 2022 verwiesen. Das Umbauvorhaben mit der Neugestaltung des Bahnhofplatzes Süd soll sich auf bis Fr. 150 Mio. belaufen.

Erwägungen:

Keine Wortbegehren.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Kenntnisnahme

C-Geschäft

92

UWEKO: Fremdwasserreduktion, neuer Kostenverteiler ZASE

7 Umweltschutz und Raumordnung
72 Abwasserbeseitigung
720 Abwasserbeseitigung
7200 Abwasserbeseitigung (allgemein)

Aktenzeichen: 7200-16.0476.1

Ausgangslage:

Betreffend der Fremdwassereliminierung musste jede Gemeinde bis Ende Februar eine Selbstdeklaration ausfüllen, welche anschliessend durch die ZASE ausgewertet wurde. Damit man finanziell den Mehrkosten entgegenreten kann, wurde seitens der ZASE ein Schlüssel erarbeitet. Gemäss dem Schlüssel befindet sich die Gemeinde Obergerlafingen im unteren Drittel der ausgewerteten Gemeinden. Dies hat zur Folge, dass unsere Gemeinde mit Mehrkosten von 14% zu rechnen hat. Rechnung 2021 von aufgerundet Fr. 90'000.-- neu 2023 aufgerundet Fr. 104'000.-- bis eine neue Selbstdeklaration seitens der Gemeinde deutliche Verbesserungen vorweisen kann.

Erwägungen:

GR Friedli Daniel: Wie bereits mehrmals erwähnt gibt es zu viel Fremdwasser, bzw. sauberes Wasser, welches in die Aare fliesst. Aus diesem Grund muss eine neue Mikroreinigungsanlage gebaut werden, welche mit rund Fr. 30 Mio. zu Buche schlagen wird.

Ziel ist es nun die Gemeinden zu animieren, den Fremdwasseranteil zu minimieren, in dem die Gemeinden einen kleineren Anteil zahlen müssen.

Letztes Jahr wurde den Gemeinden der Auftrag erteilt, eine Selbstdeklaration vorzubereiten, wobei Obergerlafingen das Ingenieurbüro Emch + Berger damit beauftragt hat und schliesslich fristgerecht am 25. Februar 2022 eingereicht hat.

Es folgt die Präsentation der Auswertung Selbstdeklaration.

GP Muralt Beat: Kann sich nicht vorstellen, dass es derart grosse Unterschiede zwischen den Gemeinden gibt.

GR Friedli Daniel: In Rechterswil beispielsweise investiert jedes Jahr rund Fr. 100'000 bis 200'000 in solche Bereiche, unter anderem werden sämtliche Hausanschlüsse mit der Kamera überprüft, allerdings wurde Rechterswil ähnlich bewertet wie Obergerlafingen. Roman Brägger ist der Meinung, dass Obergerlafingen mit GEP auf Kurs ist, so wurden in den letzten Jahren rund Fr. 400'000.-- investiert. Die alten Leitungen sind die Schwachpunkte in Obergerlafingen.

GR Rindlisbacher Frank: Nicht vergessen werden darf, dass im Wasseramt mehr Leitungen im Grundwasser liegen und Riedholz dieses Problem beispielsweise eher nicht hat.

GR Mikolasek Thomas: Erkundigt sich, ob es denn etwas bringen würde, wenn jedes Jahr die Leitungen mit der Kamera überprüft würden.

GR Friedli Daniel: Er vermutet, dass es die ersten 2 bis 3 Jahre keinen Einfluss auf die Bewertung hätte.

GP Muralt Beat: Weshalb ist das Ergebnis der Dichtigkeitsprüfung (C2) so schlecht ausgefallen?

Beat Muralt bittet Daniel Friedli alle im B und C mit 1 bewerteten Punkte mit dem Ingenieur zu besprechen, ob das da Sofortmassnahmen geben würde und für alle Themen im A-Bereich einen möglichen Massnahmenplan zu erarbeiten.

In der weiteren Diskussion wird die Rabizoni Problematik eingehend besprochen, wobei hier zu viel Fremdwasser in die Kanalisation fliesst. Deshalb muss unbedingt eine Lösung für alle Rabizoni Brunnen gefunden werden und zwar dass die Besitzer angehalten bzw. motiviert werden (allenfalls mit Erhöhung der Gebühren), das Wasser im Boden versickern zu lassen anstatt in die Kanalisation zu leiten.

Abschliessend weist GP Beat Muralt darauf hin, dass es keinen Sinn macht, sich gegen das Vorgehen des ZASE zu wehren, sondern dass Lösungen zur Verbesserung gesucht werden müssen. Weiter macht Beat Muralt beliebt, dass Emch + Berger eine fachliche Stellungnahme für die Gemeinde verfasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die UWEKO wird beauftragt von Emch + Berger eine Stellungnahme vorzubereiten.

2. Die UWEKO wird beauftragt zusammen mit Emch + Berger einen geeigneten Massnahmenplan sowie entsprechende Zeitachse für die Massnahmen zu erarbeiten, immer unter Berücksichtigung der Rabizoni Laufbrunnen.
3. Mitteilung an:
 - Umwelt- und Werkkommission

D-Geschäft

93

Einladungen

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-21.1097.1

1. Indiaca Plausch Turnier - TV Obergerlafingen
Samstag, 10. September 2022, 11.00 bis 22.00 Uhr, MZH Obergerlafingen
Keine Teilnahme

D-Geschäft

94

Mitteilungen aus den Ressorts

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-21.1097.3

Präsidiales (Beat Muralt):

- Unterlagen Sanierung Badi für nächste Sitzung studieren
- Treffen mit GR Rechterswil: Zusammenarbeit

Soziales (Natascha Baumberger):

- Der Kanton unterstützt die Frühbetreuung mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 2'998.--.
- Sozialkommission: An der letzten Sitzung wurden Nachtragskredite betreffend der Umbauarbeiten beantragt.
- Asyl Pavillon: Im Moment steht dieser leer, jedoch macht der Sozialdienst Abklärungen, ob das Gebäude saniert werden kann oder komplett erneuert werden muss.
- Sitzung Jahresversammlung Spitex: Natascha Baumberger sucht eine Vertretung, mögliche Interessenten sollen sich bitte direkt bei ihr melden.
- Pro Senectute: Beat Muralt hat ein Email von Pro Senectute erhalten und nimmt Kontakt mit ihnen auf, anschliessend wird er Natascha Baumberger über das weitere Vorgehen orientieren.

Bildung (Reto Dubach):

- Der Kanton unterstützt die frühe Sprachförderung ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag.
- Die Schulleitung hat sich betreffend Beschattung für die Umgebung und Akustikdämmung im zweiten Werkraum gemeldet, ob es möglich sei, hier Abhilfe zu schaffen. Reto Dubach wird Urs Loosli diesbezüglich kontaktieren.
- Alle Stellen konnten besetzt werden, bzw. konnte für jede Klasse eine Lehrperson gefunden werden.

Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Tempo 30: Frank Rindlisbacher hat den Anstoss gegeben, das Projekt Tempo 30 baldmöglichst zu einem Abschluss zu bringen.
- Aus Sicht des Gemeindepräsidenten hat die Temporeduktion Waldstrasse / Birkenstrasse 1. Priorität.
- Sanierung MZH und Ersatz Werkhof: Man hat mit der vorsichtigen Erarbeitung eines Projekts begonnen.

Finanzkommission (Thomas Mikolasek):

- Anfangs September Sitzung ist eine Sitzung betreffend Finanzplanung mit Claudia Müller und Thomas Beer geplant.

Umwelt- und Werkkommission (Daniel Friedli):

- Beim Stumpfenweg Schulhausstrasse (GB Obergerlafingen Nr. 90030) läuft das Wasser auf das Grundstück von Weber Markus, dieser hat sich bei Thomas Hirsbrunner beschwert und daraufhin eine Mauer gebaut.
- Stefan Odermatt möchte mit dem Winterdienst aufhören. Thomas Hirsbrunner würde diesen übernehmen. Stefan Odermatt würde der Gemeinde in diesem Fall sogar den Traktor zur Verfügung stellen. Somit müsste Stefan Odermatt eine Maschinenschädigung für die Benützungsdauer entrichtet werden.
Es müsste sichergestellt werden, dass in einem Schadenfall die Gemeinde Haftpflichtversicherung den Schaden trägt.
Grundsätzlich befürwortet die UWEKO den Vorstoss von Thomas Hirsbrunner, allerdings ist sein Pensum bekanntlich sehr gut ausgelastet.
Beat Muralt macht beliebt, dass Thomas Hirsbrunner dann bei anderen Arbeiten entlastet würde, beispielsweise bei der Reinigung.

Feuerwehr und Bevölkerungsschutz (Thomas Mikolasek):

- Das Budget ist leicht höher als geplant, da mehr Personen mit Material ausgerüstet werden. Aktuell sind es 21 neue Anwärter/innen, 11 davon sind Frauen und dies zieht gewisse Kostenfolgen nach sich, wie beispielsweise Bekleidung, Ausrüstung und zusätzliche Garderobenschränke. Zusätzlich gibt es 4 Kandidaten, welche für Offiziersposten vorgesehen sind.
- VBZAS: Die letzte Sitzung des VBZAS war durchaus positiv und die Arbeit des neuen Verbandspräsidenten trägt erste Früchte.

Jugend und Allgemeine Sicherheit (Sabrina Schneider):

- Jungbürgerfeier am 3. September 2022: voraussichtliche Teilnahme von GP Beat Muralt und GR Thomas Mikolasek

Kulturelles (Denise Grossen):

- Rückmeldung zum Thema Sitzungsgelder: Die Kulturgruppe hat dies anlässlich der Sitzung vom 18. Mai 2022 besprochen. Die Kulturgruppe möchte dies dem Gemeinderat überlassen, ob die Mitglieder Sitzungsgeld erhalten oder nicht, da alle Mitglieder dieser Gruppe ihren Einsatz eher idealistisch sehen. Falls der Gemeinderat nun findet, dass dies korrekt laufen muss und ein Sitzungsgeld ausbezahlt wird, würden die Mitglieder grundsätzlich auch nicht nein sagen.
- Denise Grossen macht im Übrigen nach jeder Sitzung ein Kurzprotokoll, wobei Iris Kerschbaum diese im GeVer abspeichert.
- Denise Grosse würde im Übrigen nur dann beim Gemeinderat vorstellig werden, wenn ein die Kulturgruppe über grössere Themen, Anschaffungen, Anlässe oder ähnliches zu entscheiden hat, bzw. wenn dies Kosten zur Folge hat.

Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Keine Mitteilungen

Mitglieder Kommissionen und Delegierte - Vakanzen:

- Keine Vakanzen

D-Geschäft

95

Verschiedenes

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-21.1097.5

1. Kriminal- und Verkehrsstatistik 2021

Es wird auf den beiliegenden Bericht verwiesen. In sämtlichen Kategorien sind die die Ereignisse zurückgegangen, so wurde im 2021 erfreulicherweise keine Fälle von häuslicher Gewalt oder Einbruchdiebstähle verzeichnet.

2. Radarstatistiken Polizei Kanton Solothurn

Es wird auf die Radarstatistik pro Mai und Juni 2022 verwiesen. Der „Befund“ von der im Mai 2022 an der Hauptstrasse durchgeführten Kontrolle ist wie immer unauffällig, es gab keine Anzeigen und die Übertretungen liegen unter 10%. Im Juni 2022 wurden in Obergerlafingen keine Kontrollen durchgeführt.

3. Fahrverbot Flurweg Hölzli / Eichenweg (Julian Portmann)

Anscheinend wurde ein falsches Schild montiert; anstelle eines Fahrverbots für Motorwagen und Motorräder wurde ein allgemeines Fahrverbot montiert. Thomas Hirsbrunner wird beauftragt, dies auszutauschen.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin